

Gemeinde Hamfelde

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hamfelde

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.05.2021
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus Hamfelde, Am Mühlenteich 6, 22929 Hamfelde/Lbg.

Anwesend

Vorsitz

Jürgen Spriestersbach

Mitglieder

Jutta Burmeister
Bernd-Armin Glunz
Marco Schell
Günter Schoß
Steffen Thiel
Kersten Wrede
Dieter von Reckow

Protokollführung

Stella Marie Höltig

Vertretung für: Ann-Christin Zerbin

Abwesend

Mitglieder

Hartmut Kruch

entschuldigt

Protokollführung

Ann-Christin Zerbin

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
- 4 Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 03.12.2020
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Ausschüsse
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Klärteiche
- 8.1 Zusätzliche Entschlammung des Teiches 4
- 8.2 Anschaffung eines neuen Messgerätes zum Preis von 2.500 EUR
- 8.3 Abschluss einer Beratervereinbarung mit Herrn Dieter Reincke aus Tramm
hier: nachträgliche Genehmigung
- 9 Fällung der Pappeln im Hasselbergweg
hier: nachträgliche Genehmigung des Häckselns der Baumstumpen
- 10 Anschaffung eines Dienst - Laptops und eines Mehrblattscanners für den Bürgermeister
(Anschaffungskosten einschließlich Programmen und Lizenzen ca. 1.000 EUR bzw. ca. 400 EUR)
- 11 Haushaltsüberschreitungen im 1. Quartal 2021
- 12 Bundestagswahl 26.09.2021
hier: Benennung Wahllokal 2021/049/017
- 13 Rahmenvertrag zur Beseitigung von Ölspure und anderen Verunreinigungen in den Ortsdurchfahrten
- 14 Staumarken Mühlenteich

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt fest, dass die ursprünglichen Tagesordnungspunkte 15 -18 (nicht öffentlich) entfallen können und beantragt als weiteren Tagesordnungspunkt „Staumarke Mühlenteich“.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Hamfelde beschließt, die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Anträge

4 Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 03.12.2020

Gemeindevertreter Schell weist drauf hin, dass die Anlage 2 zur Hundesteuersatzung in § 4 zur Höhe der Steuer nicht dem gefassten Beschluss entspricht.

Bei der Erörterung besteht Einigkeit, dass die Änderung vom 05.12.2020 wegen einer fehlerhaften Formulierung in der Mustersatzung des Landes zum Beginn und Ende der Steuer erforderlich gewesen und schon in der vorhergehenden Änderung 2019 eine Erhöhung der Steuer auf 40,00€ für den für den 1.Hund vorgenommen worden war. Bei dem in § 4 genannten Beiträgen handelt es sich um die bis 2019 geltenden Steuersätze.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister die Angelegenheit mit dem Amt Schwarzenbek-Land zu klären.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

6 Bericht der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben Corona bedingt nicht getagt.

7 Einwohnerfragestunde

Von einem Chormitglied wird angefragt, ob das Feuerwehrhaus wie vor der Corona bedingten Pause dem Männerchor dienstags wieder zur Verfügung steht. Laut Herrn Priestersbach ist dies unter Beachtung der dann gültigen Hygienemaßnahmen wieder möglich.

8 Klärteiche

8.1 Zusätzliche Entschlammung des Teiches 4

Vor der Auftragsvergabe wurden die Gemeindevertreter über die Kosten gemäß dem Angebot informiert.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die zusätzliche Entschlammung des Klärteiches 4 für 21.301,00€ brutto.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

8.2 Anschaffung eines neuen Messgerätes zum Preis von 2.500 EUR

Das bisherige Messgerät stammt aus dem Jahre 1988 und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Aufgrund eines Defektes muss dieses ersetzt werden. Der GV liegt ein Angebot der Firma ATS,Heide vom 26.05.2021 für ein Taschenmessgerät WTW MultiLine Multi 3510 ITS Set/FDO 925,Multiparaneter vor.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt zur Überprüfung der Grenzwerte in den Klärteichen die Anschaffung eines MTW Multileins. Der Bürgermeister wird beauftragt, *das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln und sodann das Gerät zu bestellen.*

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

8.3 Abschluss einer Beratervereinbarung mit Herrn Dieter Reincke aus Tramm

hier: nachträgliche Genehmigung

Wegen der Probleme mit dem Einhalten der Grenzwerte und der erforderlichen Einweisung des neuen stellv. Klärwerkers Herrn Heiko Willers, der 2022 absprachegemäß Heinrich Willers ablösen wird, ist durch die Vermittlung des Amtes mit dem Abwassertechniker Dieter Reincke aus Tramm eine Vereinbarung getroffen worden, dass dieser auf Anforderung der Gemeinde auf der Basis seines im Amtsbereich gezahlten üblichen Stundenhonorars beratend zur Verfügung steht.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die nachträgliche Genehmigung der Vereinbarung mit Herrn Reincke zu seiner Beraterstätigkeit.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9 Fällung der Pappeln im Hasselbergweg

hier: nachträgliche Genehmigung des Häckselns der Baumstumpen

Das Fräsen mit Großgerät war nach dem Fällen nötig, um die Obstbäume pflanzen zu können. Vor der Auftragsvergabe hatte der Bürgermeister die GV über die voraussichtlichen Kosten informiert.

Beschluss

Die Beauftragung der Fa. Christian Draeger zum Fräsen der Baumstumpen zum Preis von 1.856,40€ brutto wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

10 Anschaffung eines Dienst - Laptops und eines Mehrblattscanners für den Bürgermeister

(Anschaffungskosten einschließlich Programmen und Lizenzen ca. 1.000 EUR bzw. ca. 400 EUR)

Die Anschaffung eines Mehrblattscanners beabsichtigt der Bürgermeister zurzeit nicht. Der Dienstlaptop, bei dem von Seiten des Amtes zwecks Vereinheitlichung das dort eingesetzte Modell empfohlen wird, soll im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung den abgesicherten Zugang zum EDV-System des Amtes ermöglichen. Auf dem vom Amt zur Verfügung gestellten iPad ist dies aufgrund der Bildschirmgröße nur begrenzt möglich. Darüber hinaus sollen sämtliche Gemeindedateien auf dem Laptop gespeichert werden. Der GV Herr Thiel gibt zu bedenken, dass es auch bei der Sicherung der dienstlichen Daten bessere Lösungen

gibt.

Beschluss

Der Bürgermeister möge sich unter Berücksichtigung der geäußerten Bedenken zu dem Thema weiter beraten lassen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister für den gesicherten Datenverkehr mit dem Amt, vornehmlich im Finanzbereich einen Laptop zum Preis von ca. 1.000€ einschließlich Lizenzen an zu schaffen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

11 Haushaltsüberschreitungen im 1. Quartal 2021

Die Haushaltsüberschreitungen im 1. Quartal 2021 nimmt die Gemeindevertretung zur Kenntnis.

12 Bundestagswahl 26.09.2021

2021/049/017

hier: Benennung Wahllokal

Beschluss

Als Wahllokal wird das Feuerwehrhaus, Am Mühlenteich 6, 22929 Hamfelde bestimmt.

Eine telefonische Erreichbarkeit ist unter 04154 842967 oder 017627292700 gewährleistet.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

13 Rahmenvertrag zur Beseitigung von Öls Spuren und anderen Verunreinigungen in den Ortsdurchfahrten

Anhang der vom Amt weitergeleiteten E-Mail vom 02.04.2021 wurde die Frage ausführlich erörtert, ob die Beseitigung von Öls Spuren etc. die bislang in der Regel von der Feuerwehr zur Gefahrenabwehr erfolgte, durch einen Rahmenvertrag möglichst im gesamten Kreis auf einen Unternehmer übertragen werden soll. Herr Steffen (GV Mitglied) erläutert als Mitglied der Einsatzabteilung und früherer Wehrführer die bisherigen Anforderungen an die Feuerwehr. Finanzielle Nachteile für die Gemeinde bestehen allerdings dann, wenn die Verunreinigungen im Bereich der Ortsdurchfahrten entstanden sind und der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Die Ausschreibung des Vertrages erfolgt durch den Kreis.

Beschluss

Die Gemeinde bekundet ihr Interesse an der Teilnahme des Rahmenvertrages.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

14 Staumarken Mühlenteich

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über die derzeitige Sachlage. Demnach fordert der Kreis nach einer Besichtigung des Wehrs des Mühlenteichs aus anderem Anlass unter Berufung auf das Wassergesetz die Einmessung des Teichs in der Höhe über Normalnull (NN). Eine solche Einmessung wird über 800,0€ kosten.

Für die Gemeindevertretung ist nicht nachvollziehbar, weshalb eine Einmessung für erforderlich gehalten wird, um die Sommer-Staumärke wieder setzen zu können, die vor 42 Jahren bei den Instandsetzungsarbeiten am Teichablauf überbetoniert worden ist. Seitdem wird eine inoffizielle Sommer Staumärke praktiziert, die in der Höhe des ursprünglichen Bolzens liegen, der bis dahin die Sommer Staumärke gewesen ist.

Für den Feuchtigkeitszustand der Wiesen am Oberlauf der Mühlenbek hat sich dadurch keine andere Situation ergeben. Die fehlende Sichtbarkeit des Bolzens hat in den letzten 4 Jahrzehnten keine wesentliche Bedeutung gehabt.

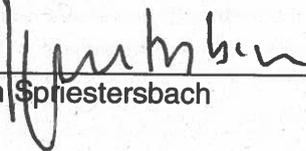
Die andere höher gelegte Winter Staumärke in Gestalt der Oberkante der Rollschicht des Mauerwerks am Teichablauf, ist noch vorhanden. In der Praxis hat diese Staumärke keine Bedeutung mehr. Der Abstand zwischen den Staumarken wurde, soweit bekannt, nie vermessen.

Nach der vom Kreis vertretenen Ansicht reicht es nicht aus, sich bezüglich der früheren Lage der Sommer Staumärke auf die Angaben der seinerzeit an den Bauarbeiten beteiligten Einwohner zu stützen.

Die Gemeindevertretung nimmt eine Anregung der Leiterin der Ordnungsabteilung des Amt Schwarzenbek-Land, Frau Winterberg auf den Kreis zu bitten, bei einem persönlichen Vororttermin eine Klärung zu ersuchen.

Vor dem Termin möchte der Bürgermeister noch über das Amt Einsicht in das Wasserbuch und die ggf. weiteren maßgeblichen Akten des Kreises nehmen, da der Gemeinde nur lückenhafte Unterlagen vorliegen. Hierbei handelt es sich um Unterlagen zu den Themen Staurecht vom Beginn des vorigen Jahrhunderts zur Elektrizitätserzeugung.

Vorsitz:



Jürgen Priestersbach

Schriftführung:



Stella Marie Hölzig

Top 5 Bericht des Bürgermeisters

- Die Entschlammung der **Klärteiche** 1, 3, und 4 ist im März mit einem Kostenaufwand von rund 76.00 EUR erfolgt. Der Klärschlamm konnte unter Einhaltung der strengen gesetzlichen Vorgaben auf nahe gelegenen landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht werden. Beim Teich 4 hatte sich die Entschlammung nachträglich als notwendig herausgestellt, so dass auch insoweit noch ein Auftrag erfolgte. Bei Teich 2 war eine solche Maßnahme nach den Feststellungen der Fa. Kleeschulte noch nicht erforderlich. Nach Einschätzung des Unternehmers dürften in den nächsten 10 Jahren keine neuen Entschlammungen erforderlich sein. Hoffen wir, dass die Prognose richtig ist und bis dahin die in Stapelfeld geplante Anlage zur Verbrennung von Klärschlamm betriebsbereit ist.
- Zudem ist der obere Bereich der Spundwand erneuert worden, die beim Einlauf grobe Verunreinigungen abfängt, und die Betonsteine im Böschungsbereich sind neu verlegt worden. Des Weiteren ist in einem Graben zum Nachbargrundstück ein Dränagerohr verlegt worden, damit künftig die Anfahrt der schweren Lkws bei Anlieferung der Fällmittel einfacher ist. Bislang hatten sich die LKW immer wieder in dem fraglichen Bereich beim Wenden festgefahren.
- Ersetzt werden musste der Motor eines Belüfters auf Teich 3 (Kosten: 1.100 EUR)
- Ganz überraschend hat sich herausgestellt, dass die Dosierungspumpe oben auf dem Fällmittelturm und die anliegenden Rohre durch das aggressive Eisenchlorid II korrodiert sind und deshalb eine umfängliche Reparatur erforderlich wird. Auch wenn die Anlage relativ neu ist, sind die Gewährleistungsfristen leider abgelaufen. Bei dieser Gelegenheit soll aus Gründen der Arbeitssicherheit am Fällmittelbehälter auch ein Podest installiert werden, von dem aus die oben angebrachte Pumpe besser bedient werden kann. Bislang erfolgte das von einer Anstelleiter aus.
- Nach Abschluss aller Arbeiten wird das Amt um Überprüfung gebeten werden, ob die bisherige Kalkulation der Abwassergebühren noch kostendeckend ist.
- Durch ein entsprechendes Schreiben werden die Einwohnerinnen und Einwohner noch gebeten, keine Speisereste und andere nicht dafür vorgesehene Dinge über die Toilette zu entsorgen und nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsprodukte zu verwenden.
- In den ersten Monaten des Jahres konnten zeitweise einige **Abwasser-Grenzwerte** nicht eingehalten werden. Der Kreis hat Abhilfe gefordert. Nach der Entschlammung haben sich die Werte weitgehend verbessert. Unter Vermittlung des Amtes ist in diesem Zusammenhang der Abwasserfachmann Herr Reinke aus Tramm tätig geworden, der uns auch weiter beraten wird.
- **Die Fällung** der 11 über 70 Jahre alten **Pappeln** im Hasselbergweg hat 6.147 EUR gekostet. Mittlerweile sind dort in einer Freiwilligenaktion 17 Hochstammobstbäume vornehmlich alter Sorten für eine **Obstbaumwiese** gepflanzt worden. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 4.700 EUR werden erfreulicherweise zu fast 75% von Spenderinnen und Spendern aus Hamfelde gedeckt, denen dafür großer Dank gebührt ! Weitere Spenden sind selbstverständlich willkommen.
- Leider hat die Gemeindevertretung von Kuddewörde die angedachte Erweiterung der **Kinderkrippe** in ihrem Ort abgelehnt. Da auch in diesem Jahr die Zahl der Anmeldungen ein weitaus höher als die Zahl der freien Plätze gewesen ist und die

- umliegenden Krippen zumeist keine freien Plätze für Kinder aus anderen Orten anbieten können, sind die betroffenen Gemeinden Grande, Kasseburg, Kuddewörde und wir aufgerufen, sich in Zusammenarbeit mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg und dem Amt des Problems anzunehmen. Die anderweitige Betreuung durch Tagespflegeeinrichtungen ist nur begrenzt möglich.
- Die Abteilung für Landesplanung im Innenministerium hat leider keine definitive Stellungnahme zur Zulässigkeit unseres Vorhabens abgegeben, in der Mühlenstraße am Ortsausgang im Außenbereich den notwendigen **Neubau des Feuerwehrhauses** zu errichten, Es wäre wünschenswert gewesen, wenn wir vor Beginn der kostenaufwändigen Bauleitplanung schon ein grundsätzliches ok bekommen hätten.
- Der neue Eigentümer der **Pirsch-Mühle** wird nach seiner Mitteilung kein Restaurant betreiben, sondern von donnerstags bis sonntags ein Café, das einer Kaffeerösterei angeschlossen ist. Das obere Geschoss soll für Wohnzwecke umgebaut werden. In der **Pirschklause** ist der bisherige Betrieb „Miranda“ beendet worden. Eine neue Schankerlaubnis wurde bereits beantragt, Weiteres ist bislang nicht bekannt.
- Nach Mitteilung des Landesbetriebes Verkehr wird im Sommer die **L 220** in 2 Abschnitten für Sanierungen der Fahrbahn für wenige Tage gesperrt. Die Umleitungen führen u.a. durch Hamfelde.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes arbeiten mit entsprechender EDV-Ausstattung weiterhin umschichtig im Home-Office. Organisatorisch steht eine Umstrukturierung des Amtes bevor. In diesem Zusammenhang haben die Vertreter der Gemeinden in 2 Sitzungen des **Amtsausschuss** eine intensive Diskussion über die Arbeit des Amtes und die Strategien zur Arbeitsbewältigung geführt.
- Schließlich ist zu unserer **Grundschule in Kuddewörde** zu berichten, dass der architektonisch gelungene Anbau für die Schulmensa inzwischen fertig gestellt ist und die restlichen Umbauten im Schulgebäude für die Sommerferien geplant sind. Mit erheblichen Fördermitteln und einem beträchtlichen Eigenanteil des Schulverbandes ist die umfangreiche digitale Ausstattung der Schule fast abgeschlossen. Zum Beginn des neuen Schuljahres wird es wieder mehr Einschulungen als Abgänge geben.